



Steckbrief

Fülle den Steckbrief aus!

Die Zitate auf dem Materialblatt helfen dir dabei.



Name

Emma Barashkova

Geburtsjahr

1931

Geburtsort

Leningrad (heute St. Petersburg)

Emma berichtet besonders ausführlich von den Toten bei ihr zu Hause und davon, was mit ihnen passierte. Was genau erzählt sie?

Zuerst hatte ich eine schreckliche Angst vor den Toten.

Wir hatten im Haus einen riesigen, sehr langen Flur. Die Toten wurden in weißen Stoff eingewickelt und dort aufrecht hingestellt. Es war furchtbar, in den Flur zu gehen.

Mama und ich haben die Toten selbst zum Friedhof gebracht. Papa legte sie auf einen Schlitten.

Mama und ich bringen einen Toten zum Friedhof. Dort nehmen ihn zwei Männer und werfen ihn hoch auf einen riesigen Berg aus Leichen.

Oben auf dem Berg sitzen Mädchen, die auf dem Friedhof arbeiten und sie lächeln, kauen irgendetwas, als ob es ihnen gleichgültig wäre, dass noch ein Toter gebracht wird.

Sie erinnert sich außerdem gut an die Natur und das Wetter. Wie beschreibt sie es?

Helle Sonne, alles mit Schnee bedeckt. Der Schnee glänzte. Es gab viele grüne Nadelbäume damals bei uns.

Wovon erzählt Emma noch?

Ich durfte nie alleine Brot holen. Ich ging immer mit Mama.

Alle hatten kleine Kanonenöfen, aber es gab nicht genug Holz. Darum wurden einfach die Holzhäuser abgebrochen. Fremde Leute sind einfach nachts gekommen und haben am Haus gesägt.

Einmal wurde vor meinen Augen eine Frau zerstückelt.

Wie hast du die Erzählung empfunden? Schildere deine Eindrücke!